

*Wer Zeit zur Stille findet, stärkt seine Fähigkeit,  
seine Ruhe nicht zu verlieren. (Ernst Ferstl)*



# SILENTIUM!

*Bettina Linnig*

*Fotos: Joachim Gärtner*

Ich bin ein Stadtmensch. Ein Glückwunsch zu meinem Geburtstag könnte auch mein Lebensmotto sein: „Weiter so auf flotten Sohlen, im Alter hat man Zeit sich zu erholen!“ Und alt fühle ich mich nun wirklich noch nicht. Wellness ist langweilig. Wer rastet, der rostet. Umso verwunderlicher, dass meine beste Freundin ausgerechnet mir ein Hotel zeigen möchte, indem man nur eins kann: Entschleunigen.

Mitten im UNESCO Welterbe der Dolomiten in Südtirol liegt abgelegen das Chalet „Silentium“. Obwohl es zum Ortskern von Welsberg im Pustertal nur wenige Fahrminuten sind, gibt es hier in 1165 Meter Höhe nichts außer Ruhe und diesen ehemaligen Bauernhof, der urkundlich erstmalig um 1600 erwähnt wurde und heute unter Denkmalschutz steht. Ein beim Aufbau und Restaurieren gefundener Stein trägt sogar die Jahreszahl 1437.

Bereits wenn man aus dem Auto steigt umhüllt einen die Ruhe in wohlthuender Sanftheit. Der Blick schweift über die Wiesen, die Berge, nehmen den Wald hinter dem Haus auf. Durstig. Die Augen ertrinken in wohlthuendem grün. Ich lese die geschriebenen Zeilen. Unfassbar, dass ich sie schreibe. Aber es ist so. Es ist wohl mein Innerstes welches die Finger veranlasst über die Tastatur zu fliegen und aus den Buchstaben diese Worte zu formen. Nicht schlimm. Entsprechen sie doch wie immer der Wahrheit.

Die Wirtin kommt aus dem Haus und begrüßt uns. Offen, herzlich, freundlich. Nach einem kurzen Wortwechsel geht es in den Frühstücksraum. Es ist Frühstückszeit und ein reichhaltiges Büfett wartet auf die Gäste des Hauses. Denn nur diese kommen in den gebotenen Genuss. Ebenfalls sind Kuchen und Kaffee am Nachmittag und das Restaurant mit einer kleinen Karte am Abend ausschließlich nur ihnen vorbehalten. Evi Tschurtschenthaler setzt damit konsequent das Anliegen des Hauses fort: Der Gast soll sich erholen können und Ruhe finden. Man ist unter sich und soll es Dauer des Aufenthaltes auch bleiben. Nur so, so sagt sie, hat man die Möglichkeit sich auch



zu erholen. Egal wie lange der Urlaub ist. Er soll beim Ankommen anfangen. Und das macht er. Das Frühstücksbüfett lässt keine Wünsche offen. Ausschließlich regionale Produkte werden angeboten. Selbst gemachte Marmeladen, unzählige Teesorten im Beutel oder lose – teilweise von der Wirtin selbst gesammelt oder im hauseigenen Kräutergarten gepflückt, zusammengestellt und getrocknet. Kaffee, wie immer man ihn möchte. Es stehen immer zwei frisch zubereitete, besondere Säfte zur Auswahl, Wurst und Käse kommen vom ortsansässigen Metzger bzw. der Käserei. Dort kennt man sich und Evi schafft

es immer wieder, etwas besonders für ihre Gäste zu bekommen. Ihre Kenntnisse lassen auch keinem eine andere Möglichkeit, als nur das Beste anzubieten. Natürlich hat auch das Brot keinen weiten Anlieferungsweg – teilweise nur vom Backofen der modernen Hotelküche bis auf den Teller des Gastes. Das gilt übrigens auch für den Kuchen, den man ebenfalls auf dem Frühstücksbüfett findet. Es wurde wirklich an alles gedacht. Ein Glas Champagner oder Prosecco? Bitte die Wünsche aussprechen. Kaum ausgesprochen sind sie schon erfüllt. Evi Tschurtschenthaler weiß auf die Gäste einzugehen, ihnen nahe zu sein ohne aufdringliche Anwesenheit. Hat sie doch jahrelange Erfahrung in jedem Bereich der Gastronomie gelernt und



gesammelt – teilweise in einem Fünf-Sterne-Hotel. Und nicht nur das. Wie sie selbst sagt, hat sie den Sinn des Lebens erkannt und möchte diesen mit all ihrer Leidenschaft kulinarisch und in jedem Sinne weitergeben. Kulinarisch weitergeben. Unter anderem am Tagesende in der Stube, die morgens noch das Frühstück bot. Denn dann verwandelt sich die Frühstücksstube, in der man übrigens auch noch freigelegte Wandbemalung aus der Entstehungszeit des Hauses sehen kann, in ein Restaurant. Exklusiv nur den Hausgästen vorbehalten. Auf der kleinen Speisekarte lebt die Wirtin ihre Leidenschaft zum Kochen mit regionalen Produkten und Wildkräutern aus. Man hat einen besonderen Appetit? Ist frühmorgens schon im Wald gewesen

und konnte den Pilzen nicht widerstehen? Kein Problem! Evi kocht das Wunschmenü – sofern es rechtzeitig angemeldet wurde – ebenso begeistert und gerne wie sie zum Abschluss des Abends ihre selbstgemachten Schnäpse präsentiert und schon mal in geselliger Runde Geschichten zum Besten gibt. Keine Sorge. Der Gast hat Mitspracherecht. In jeglicher Form.



Irgendwann freut man sich dann müde, glücklich und zufrieden auf sein Bett. Welches den nächsten Genuss bietet. In den liebevoll und individuell, hauptsächlich mit ökologischen und biologischen Materialien der Gegend ausgestattete Zimmern und Bädern – das dreistöckige, rustikale Chalet bietet drei Suiten und zwei Doppelzimmer – finden Körper und Geist wohltuende Ruhe. Der Jahreszeit entsprechend empfängt der Kamin, je nach Zimmer und Wunsch des Gastes, den heimkehrenden bereits mit einer heimeligen Wärme. Am Morgen verwöhnt der wunderbare Ausblick die Augen und Seele und lässt einen noch einen Moment weiter träumen, bevor es nach dem Frühstück vielleicht zu einer Wanderung in die Berge geht. Mitten in den Dolomiten gibt es ja zu jeder Jahreszeit einiges zu erkunden. Das Schloss „Welsperg“, der Pragser Wildsee, die Plätzwiese in 2000 m Höhe – eines der schönsten Hochplateaus Südtirols – sind nur eine kleine Auswahl der vielen Möglichkeiten. Ob zu Fuss, mit Rad, Skiern oder Auto. Es gibt viel zu sehen und erLEBEN. Vielleicht besteht aber auch die einzige körperliche Anstrengung darin, durch den Hof auf die Liegewiese zu gehen,

dort in einer bereitgestellten Liege den Tag zu genießen und zwischendurch einen Kneippgang im Bach zu machen, der in unmittelbarer Nähe leise dahinplätschert. Saunen wäre auch eine Überlegung wert. Ach, WLAN gibt es hier auch. Ich habe mein Handy ganz vergessen und noch nicht einmal vermisst! Vielleicht, aber nur ganz vielleicht, nutze ich es beim nächsten Besuch. Eigentlich habe ich aber dann besseres zu tun: Entschleunigen.

[www.LaViaVita.de](http://www.LaViaVita.de)

Den Kontakt zu dieser schönen Erholungsmöglichkeiten bekommt man unter [www.silentium.it](http://www.silentium.it)

